

Leipzig 9 Nov. 1829 • besfallen
d. 10 Nov.

Es oben, wenn Sie von Frankfurt, weiter in dem Rhein gerath, befindet sich ein
- Brief von dem in demselben dem beigefundenen. Mit Bezugnahme auf den
denn, daß die Stelle in Dorpat befehlt ist, & daß für jetzt keine Stelle in ganz
Hesland für Sie offen ist. Auf die Nachricht von dem vorstehenden, und Ihnen? —
kann Sie mich beizugehen & habilitieren Sie Sie! Nur allem Ansehen Sie ich ganz
vor Anmuth und andern Gütlichen und & grüßen Sie, und die Folgen. Größt würde
sein. Dieser Brief, wie immer Sie nichtstand als vor, welche Sie sind, und bester mißten,
wie in Ihnen schon vorhinmal gefast, & das Sie nicht ein Habilitations-Offizier
gefordert & besten. Nichts ist würde Ihnen ein Ansehen für die Translation
nicht kosten. Wollen Sie vor der Hand ein. Stelle, so habe ich geglaubt von M. Lohm
gefragt. In Cönnitz ist der Rektorat, wofür die Stelle zu wissen von dem
Conrect. Prof. Waader mich stündig. für die Stelle würde Ihnen nicht
wird ausgeht. In Göttingen ist die Wichtigkeit der Sache, & in Cönnitz nicht für
und besten. Außerdem ist in Meissen ein für die Stelle, welche
Prof. Schumann von hier gehalten hat, und wie weiter, welche andere der Rektor
in Zeit und ein neues Leben anzuwenden soll. Wenn mich Ihnen in dem das Sie, und
dabei zu Ihnen ist. Bitte mich, die Briefe nicht ohne Namen! Wenn Sie
weiter mich & willens ist, so zu kommen, wenn ein Sie hier her kommen sollen.

Grüßend bei in dem Sinne gefast, aber so schnell, daß ich Sie nicht mehr aufhören
kann, weil man mich verspricht, Sie wichtiger zu sein auszumachen. Für den Rest in Ihnen
auf mich zu sein, weil ich selbst nicht weiter von einem Ansehen weiß. Wenn Sie
haben ich mich gefast & letzte Jahr nicht. Was ich von Ihnen & die Briefe
braucht mich mich zu verstehen. Ich habe mich von Ihnen nichtstand mit 2 Briefen.
Anderen Leben, Sie nicht & schreiben Sie mich nicht mehr in dem Jahr

Ihren

Anton Lohm
J. Köpcke

LEIPZIG
9 NOV. 29

H. W. Wollgast

17

an Herrn Dr. Fleischer

~~in~~

Pirna



54